

▶ PLANUNGSGESELLSCHAFT **PETRA**
Ein Partner von PROJEKT **PETRA**



BERATUNG UND COACHING

Beratung und Coaching auf der Basis von Forschungs- und Praxiskompetenzen



DIE PLANUNGSGESELLSCHAFT PETRA ist ein Beratungsinstitut, das vor allem Jugendämter, Soziale Dienste und Anbieter von Jugendhilfeleistungen berät. Das Institut führt das Wissen aus unserer eigenen Praxis, die neuesten Erkenntnisse der Forschung und die Erfahrungsbestände aus mehr als 40 Jahren externer Beratung zusammen, um dem Kunden passgenaue und handlungsorientierte Lösungen zu bieten. Dazu steht Ihnen ein interdisziplinäres Team zur Verfügung, das auf Wunsch auch einzelne Leistungsbausteine aus dem Projekt PETRA in die Einrichtung überträgt.



Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung

Unsere jahrzehntelangen Erfahrungen aus Forschung und eigener Praxis bilden die Grundlage unseres Beratungsangebotes. Diese bezieht sich auf die Organisationsanalyse und -entwicklung sozialer Einrichtungen.

Im Zentrum stehen die Verbesserung der fachlichen Qualität und die Anpassung an neue Anforderungen in der Sozialen Arbeit.

HIER BIETEN WIR IHNEN IN FOLGENDEN BEREICHEN UNTERSTÜTZUNG:

- ▶ Strategie- sowie Konzeptentwicklungen für Einrichtungen der Sozialen Arbeit
- ▶ Evaluation von Einrichtungen und Diensten
- ▶ Aufbau von interner Evaluation und Qualitätsentwicklung nach § 78 a-g SGB VIII
- ▶ Mitwirkung bei Rekrutierung und Auswahl von Führungskräften

Führungscoaching

Für die Begleitung und Unterstützung von Führungskräften in der Sozialen Arbeit bieten wir Coaching in verschiedenen Settings und zu unterschiedlichen Themenfeldern an. Unsere individuell zugeschnittenen Unterstützungsleistungen finden in Form von Einzel- oder Teamcoachings statt.

DABEI SIND ZUMEIST FOLGENDE THEMENFELDER RELEVANT:

- ▶ Entwicklung von Perspektiven für die Führungskraft/ das Team in der Organisation
- ▶ Reflexion von Kommunikationsprozessen in Besprechungen, zwischen verschiedenen Hierarchieebenen oder Arbeitsbereichen
- ▶ Entwicklung eines Führungsstils, der persönliche Ressourcen und Kompetenzen optimal mit den Anforderungen der Organisation verbindet.



Ausgewählte Referenzen: Beratungsprojekte

▶ ORGANISATIONSBERATUNG STIFTUNG WAISENHAUS FRANKFURT

Auftraggeber: Stiftung Waisenhaus Frankfurt/M.

Laufzeit: September 2016 bis Dezember 2016

Die Stiftung Waisenhaus betreibt in Frankfurt/M. mehrere stationäre und teilstationäre Jugendhilfeangebote und ist im Bereich der ambulanten Förderung aktiv.

Ein Beratungsauftrag zu Organisationsfragen bezogen auf eine Einrichtung fand dort zwischen September und Dezember 2016 statt.

▶ ORGANISATIONSANALYSE UND PERSONAL- BEMESSUNG IM ASD DES JUGENDAMTES IM LANDKREIS UCKERMARK

Auftraggeber: Landkreis Uckermark

Laufzeit: Oktober 2014 bis November 2015

In einem ersten Schritt wurden hier strukturelle Bedingungen des ASD analysiert. Neben der Auswertung interner Materialien und Interviews geschah das über Workshops mit allen Fachkräften des ASD. In einem zweiten Schritt wurde eine Personalbemessung im ASD vorgenommen. Relevante Kern- und Teilprozesse der ASD Tätigkeit wurden beschrieben und notwendige zeitliche Ressourcen dafür notiert. In einem Berechnungsmodell, das der Organisation in der Folge eine eigenständige Berechnung erlaubt, wurde der notwendige Bedarf an Fachkräften ermittelt.

Nach den Präsentationen der Ergebnisse vor der Verwaltungsspitze und im Jugendhilfeausschuss konnte eine fachlich fundierte und nachvollziehbare Entscheidung mit einer deutlichen Stellenerweiterung getroffen werden.

▶ EVALUATIONSSTUDIE INNOVATIONSPOTENTIAL UND AUSLASTUNG EINES JUGENDHILFETRÄGERS MIT MEHREREN STANDORTEN IN BRANDENBURG

*Auftraggeber: Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung
Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH, Potsdam*

Laufzeit: Januar bis Juni 2015

Die GFB bietet an sieben Standorten im gesamten Land Brandenburg stationäre und ambulante Leistungen in der Jugendhilfe an und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Im Auftrag des Aufsichtsrates haben wir ein Gutachten erstellt, das Entwicklungsperspektiven für einen Jugendhilfeträger aufzeigt. Anhand neuer Angebote des Trägers wurde analysiert, welches Innovationspotential in der Organisation vorhanden ist und welche Möglichkeiten bestehen, verstärkt innovativ tätig zu werden. Zum Thema Auslastung und Belegungsentwicklung wurden Bundes- und Landesstatistiken analysiert und Interviews mit belegenden Jugendämtern und Mitarbeiter/innen der Einrichtungen vor Ort geführt.

Das Gutachten liefert nach Aussagen der Auftraggeber ein detailliertes und faires Bild der Organisation und bietet viele Ansatzpunkte zu deren weiterer Entwicklung.

▶ EVALUATION DER STRUKTUR EINES JUGENDHILFE- ZENTRUMS IN BELGIEN

Auftraggeber: ÖSHZ Eupen, Belgien

Laufzeit: Oktober 2012 bis Juli 2013

Die Evaluationsstudie hatte zum Ziel die Funktionalität der gegenwärtigen Leitungsstruktur zu erfassen. Neben der Analyse von Dokumenten und Beobachtung von Teamgesprächen kamen hier zwei Formen der Befragung der

Ausgewählte Referenzen: Beratungsprojekte

beteiligten Akteure zum Einsatz, leitfadengestützte Interviews als Einstieg in die Thematik und eine Online-Befragung. Die Ergebnisse wurden auf den verschiedenen Leitungsebenen und mit den Fachkräften der Einrichtung diskutiert. Als Auswirkungen bleiben mehrere Impulse, die von Seiten der Einrichtung weiterverfolgt werden.

In der Folge sind wir mit weiteren Beratungsleistungen für das Jugendhilfezentrum betraut. Aktuell unterstützen wir die Einführung eines (Selbst-)Evaluationskonzeptes der Organisation.

► UMSETZUNG BUNDESKINDERSCHUTZGESETZ. AUF- UND AUSBAU NETZWERK ‚FRÜHE HILFEN‘

Auftraggeber: Landkreis Uckermark

Laufzeit: seit Oktober 2012 bis heute

Die Planungsgesellschaft begleitet und berät das Jugendamt beim Auf- und Ausbau eines Netzwerkes „Frühe Hilfen“ in der Uckermark. Mit unserer Unterstützung wurde ein Konzept zur Umsetzung des § 3 KKG erstellt, eine Steuerungsgruppe beim Jugendamt errichtet und regionale Familienzentren geschaffen.

Aktueller Schwerpunkt ist die Einbettung der Familienzentren in Überlegungen zur Sozialraumarbeit des Jugendamtes.

► ORGANISATIONSBERATUNG JHZ – JUGENDHILFE- ZENTRUM MÜNCHEN

Auftraggeber: Jugendamt Stadt München

*Laufzeit: September 2012 bis Dezember 2012 und
September 2014 bis Dezember 2016*

Die Organisationsberatung basiert auf umfangreicher Analyse zu konzeptionellen Grundfragen, Personalstruktur, Steuerung des fachlichen Diskurses und dem pädagogischen Prozessablauf des Alltags der Gruppe sowie auf der Zusammenarbeit mit den Schnittstellen.

Der Befund beruht auf Aktenstudium, Interviews mit Fachkräften, Leitungskräften und Jugendlichen, der teilnehmenden Beobachtung des Gruppenalltags Tag und Nacht, von Teambesprechungen des Regionalen Fachteams und Gesprächen mit den Sozialbürgerhäusern.

Auf der Grundlage des Abschlussberichts entschloss sich das Sozialreferat/Stadtjugendamt, dem Stadtrat den Wechsel des Betreibers der Einrichtung in freie Trägerschaft vorzuschlagen.

In der Folge wurde die Planungsgesellschaft PETRA beauftragt, mit ihrer Expertise das Interessenbekundungsverfahren und den Neustart der Einrichtung zu begleiten.

Nach der erfolgreichen Neukonzipierung der baulichen Auflagen und Überarbeitung der Leistungsmodule wurde der neue freie Träger mit einem Doppelauftrag von Beratung und Fachcontrolling beim Neustart und der Implementierung der verhandelten Leistungsbeschreibung begleitet.

► BERATUNGS-AUFTRAG IST-ANALYSE ZUR UMSETZUNG DER LEISTUNGSVEREINBARUNGEN EINES JUGENDHILFETRÄGERS MIT MEHREREN STAND- ORTEN IN SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN

*Auftraggeber: „H.A.U.S. 27“ Wettelrode/Sachsen-Anhalt,
Privater Träger der Kinder- und Jugendhilfe*

Laufzeit: April 2007 bis April 2008

H.A.U.S. 27 bietet an vier Standorten in Sachsen-Anhalt und Thüringen stationäre und ambulante Leistungen in der Jugendhilfe an. Im Auftrag der Geschäftsführerin wurde eine Ist-Stand-Analyse zur Umsetzung der Leistungsvereinbarungen unter den Aspekten der Umsetzung der Leistungserbringung durchgeführt. Im Beratungsumfang waren Bestandteile des Controllings und der Analyse zu Leitungs- und Teamstrukturen, Mitarbeiterführung, Alltags- und Ablaufstrukturen, Qualität, Auslastung, Konzeptentwicklung und der Dokumentation enthalten. Weiterhin wurde ein Finanzcontrolling in den einzelnen Leistungsfeldern eingeführt. Im Zuge der Beratung wurden mit dem Träger neue ergänzende Leistungsfelder konzipiert, mit dem öffentlichen Träger verhandelt und eröffnet.

In der Auswertung des Beratungsauftrages mit der Geschäftsführerin wurde eine positive Bilanz gezogen. Die Geschäftsführerin berichtet nach Umsetzung der Ergebnisse aus der Beratung erste sehr positive Auswirkungen für das Gesamtunternehmen.

▶ WEITERENTWICKLUNG DES HILFEPLAN- VERFAHRENS UND BESTIMMUNG VON PERSONAL- RESSOURCEN IM SOZIALEN DIENST

Auftraggeber: Landkreis Fulda

Laufzeit: Juni 2005 bis Januar 2007

Hier wurden zunächst zusammen mit den Mitarbeiter/innen des Sozialen Dienstes Standards für die Hilfeplanung beschrieben und diesen Standards Aufwände zugeordnet. Zweitens wurden darauf bezogen die Personalressourcen ermittelt, die aufgrund dieser Qualitätsanforderungen und der aktuellen Fallzahlen tatsächlich nötig sind. Als dritter Schritt

wurden die Personalressourcen auf drei Regionen verteilt. Eine möglichst bedarfsgerechte Verteilung erfolgte anhand von definierten Kriterien.

▶ BETEILIGUNGSORIENTIERTE HILFEPLANUNG

*Auftraggeber: Thüringer Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit*

Laufzeit: 2001 bis 2004

In Kooperation mit Prof. Dr. Mathias Schwabe wurde für das Jugendamt des Landkreises Gotha ein Hilfeplanverfahren entwickelt, das eine bessere Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern ermöglicht.

▶ BERATUNG UND AUFBAU VON JUGENDHILFE- STRUKTUREN IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

Auftraggeber: Bundesministerium für Frauen und Jugend

Laufzeit: 1992 bis 1995

Das Projekt verfolgte das Ziel, an fünf ausgewählten Standorten den Aufbau von Jugendämtern und Anbietern von Hilfen zur Erziehung zu unterstützen. Beratungspartner vor Ort waren für uns die Fachkräfte in den Einrichtungen und Diensten einschließlich des Leitungspersonals und die politische Ebene.

Die vielfältigen methodischen Zugänge und die Verankerung auf der politischen und fachlichen Ebene vor Ort führten zu vielen gelungenen Vorhaben der Weiterentwicklung der regionalen Jugendhilfepraxis.

In anschließenden länder- und bundesweiten Fachtagungen haben wir über unsere Erfahrungen berichtet und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe unterbreitet.

PLANUNGSGESELLSCHAFT **PETRA**

Ein Partner von PROJEKT**PETRA**

Kontakt und Informationen

Planungsgesellschaft PETRA mbH
Ziegelhütte 2
36381 Schlüchtern

Tel.: 06661 - 96 16 0

Fax: 06661 - 96 16 59

beratung@projekt-petra.de

 www.projekt-petra.de